



## zwischen zärtlichkeit und wut - predigt zu lukas 19,41-48 von tobias götting

### Autor / Autorin

[Pastor Tobias Götting](#) [1]  
[Kontakt aufnehmen](#) [2]  
[Alle Predigten vom Verfasser](#) [1]

### zwischen zärtlichkeit und wut

jesus  
gottes schönstes gesicht auf dieser erde  
unendlich oft beschrieben  
gemalt  
gedeutet

manchmal mir mit vielen worten  
unendlich weit weg gerückt  
verborgen unter einer flut von buchstaben  
versteckt unter einem berg von bildern

aber hier in dem kürzestmöglichen satz  
in nur zwei worten aufgedeckt  
jesus ent-deckt  
weggenommen die decke von beschreibungen  
und theoretischen gedankengebäuden  
mir wieder einmal wie schon so oft  
endlich unendlich unwahrscheinlich nah gekommen

jesus weinte  
lese ich  
das ist mein evangelium  
das ist frohe botschaft  
für mich  
trotz der tränen  
gerade wegen der tränen

endlich sich der eigenen tränen nicht schämen  
sie fließen lassen  
statt sie runterzuschlucken  
jesus weinte  
wie ich manchmal auch  
wie ich manchmal gerade auch nicht

andere feiern starke helden  
bewaffnet bis an die zähne  
stark bis zum umfallen  
bereit zum kämpfen und siegen

jesus weinte  
ein schwacher held  
ein anti-held  
vermeintlich schwach



---

darin unendlich stark  
im verzicht auf macht  
mit dem mut zur sanftheit  
einer mit der „gabe der tränen“ \*

jesus weinte  
ohnmächtig den damals mächtigen gegenüber  
unbewaffnet  
nur mit der kraft der worte stark  
seit damals bleibt wahr  
„es geht um's tun und nicht um's siegen“ \*\*

jesus  
mit seinen tränen andere stärkend  
die auch machtlos sich wännen  
denen nur zum weinen zumute sein kann  
weil das leben ihnen tiefe kerben  
in die seele geschlagen hat

jesus weinte  
über jerusalem  
den ort der besonderen anwesenheiten gottes  
die zerstörung durch die römischen besatzer vorausführend

jesus weinte  
weil ihm die gier der mächtigen  
tränen in die augen treibt  
er spürt die unfähigkeit der vielen  
ihn zu verstehen

er spürt die ohnmacht  
seine ohnmacht  
die heilige stadt zu retten

er kann sie nicht aufhalten  
die katastrophe  
in die sein geliebtes volk hinein geraten wird  
damals in jerusalem

er kann die katastrophen nicht aufhalten  
die gottes auserwähltem volk  
noch bevorstehen sollten  
vor allem durch den „meister aus deutschland“ \*\*\*  
der millionenfach gräber aushob in den himmeln

jesus weinte  
in auschwitz  
als gottes geliebter augapfel  
sein volk  
seine jüdischen geschwister  
verbrannten

jesus weint  
über alle orte  
wo die menschen- und gotteswürde mit füssen getreten wird  
wo macht die ohnmächtigen bedrängt  
wo leben beschnitten und gedämpft wird  
wo tränen zurückgehalten und unterdrückt werden  
wo starke über die schwachen herrschen



---

weil sie ihre eigenen schwächen übersiegen wollen

jesus weinte  
lese ich  
aber nach den tränen geht es weiter  
sie haben die herzkammern und die seelenhaut durchspült  
sie haben die augen nicht trübe bleiben lassen  
sie machen den neuen durchblick möglich

nach den tränen der ohnmacht  
kommt das machtvolle handeln  
gott sei dank

jesus lehrt mich  
nach den tränen  
muss nicht starre resignation bestimmend bleiben

tränen bringen ins fließen  
setzen neue energie frei  
vielleicht nicht immer  
aber es mag sein dass

jesus weint  
und jesus wütet  
nicht nur sanfter rebell  
nicht nur zärtlich  
sondern auch wütend

wütend über die vermischung von glaube und kommerz  
über die käuflichkeit von gebet und gnade  
über den vorrang des geldes vor dem vertrauen  
über eine kirche in der die habenichtse unsichtbar sind

jesus wütet  
weil es keinen billigen frieden geben darf  
weil sein haus ein bethaus sein soll  
ein ort der zuerst die Herzen öffnet  
uns einander wahrnehmen hilft  
als gemeinsam dürftige und bedürftige

dass wir uns dort besinnen auf das wort  
das in jesus ein gesicht bekommen hat  
damit wir es von jetzt an  
in den gesichtern der vielen gespiegelt finden

jesus weint  
jesus wütet

und ich ahne neu

„zwischen zärtlichkeit und wut  
tut das leben richtig gut.

zwischen zärtlichkeit und wut  
fasse ich zum leben mut“ \*\*\*\*

\* dorothee sölle: „gib mir die gabe der tränen, gott“



---

\*\* konstantin wecker: „die weiße rose“

\*\*\*paul celan: „der tod ist ein meister aus deutschland“

\*\*\*\* konstantin wecker: „wut und zärtlichkeit“, lied auf der gleichnamigen cd

[Aus der Predigtwerkstatt](#)

Perikope

## Link zur Online-Bibel

[Online-Bibel der deutschen Bibelgesellschaft](#) [3]

### Quell-URL:

<https://predigten.evangelisch.de/predigt/zwischen-zaertlichkeit-und-wut-predigt-zu-lukas-1941-48-von-tobias-goetting>

### Links

[1] <https://predigten.evangelisch.de/verfasser/pastor-tobias-goetting>

[2] <https://predigten.evangelisch.de/kontakt?pid=5728>

[3] <https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lesen/LU17/Lukas.19.41-48>